

scheinheilige Liebe

Von chrono87

Kapitel 18: unbegründeter Wutausbruch?

Seiryuu kreuzte ihr Schwert mit Aion. Dieser war sehr fasziniert von ihr. "Sag meine süße müssen wir wirklich kämpfen?" fragte er und versuchte sie zu verführen. Seiryuu schmiss ihn auf den Boden und lachte. "Aahh sehr witzig Aion. Du weist noch nicht mal wie ich heiße und versucht mich ins Bett zu bekommen. Nicht gut", sagte sie. "Fürs Bett braucht man keine Namen" sagte Aion. Seiryuu griff ihn wieder an "Damit kriegst du mich nicht rum und außer dem habe ich schon einen" sagte sie. Jetzt lachte Aion. "Und wer ist das?" fragte er. Bevor sie antworten könnte tat es jemand anders für ihn. "das bin ich Aion" , kam es zwischen von Chrono. Aion drehte sich um. "Hallo mein Bruder" kam es von ihm und grinste. Chrono grinste auf gar keinen Fall, er sah ihn mit emotionsloser Miene an. Seiryuu rannte zu ihm. Chrono lächelte sie an und strich ihr über den Kopf, Seiryuu lehnte den Kopf gegen seine Brust und genoss den Moment. "Sie ist also wirklich deine Freundin. sag mal wo hast du sie auf getrieben? " fragte Aion. Chrono stellte sich vor Seiryuu " das geht dich nicht an" kam es von ihm. er griff Aion an, beide kämpften gegen einander doch mussten sie den Kampf bald beendeten weil sie kaputt waren. Seiryuu merkte auch das, das Siegel das ihre Kräfte einschränkte noch wirkte also hieß es zurück Zug. sie nahm sich Chrono und verschwand.

sie kam mit Chrono in seinen zimmer an wo er sich zurück verwandelte und kraftlos in ihre Arme sackte. Chrono?!" rief sie besorgt. Sie drückte ihn an ihn und gab ihm etwas Energie von ihr. Er schlief, sie legte ihn aufs Bett und dann verwandelte sie sich zurück. sie ging ganz schnell runter um Wasser und essen zu holen, dabei begegnete sie den Senior. "Hallo Senior ist was?" fragte Seiryuu als sie Seniors Gesicht sah. "nein nur Schwester Kate ist etwas sauer" kam es von ihm. "Ich wies lass es meine sorge sein, hat sie etwas über Chrono gesagt.?" fragte sie noch. "nur das sie auch auf ihn sauer war" kam es von ihm. Seiryuu nickte und ging zurück.

Am nächsten Morgen erwachte Chrono als Erstes. Er fühlte sich wieder stark und er merkte schnell, dass seine geliebte Seiryuu ihm einen Teil ihrer Energie gab. Schnell versicherte sich Chrono, dass sie neben ihm lag. Er strahlte richtig, als er in ihr schlafendes Gesicht sah. Sanft streichelte er ihr über die Wange, wobei Seiryuu davon nichts mitbekam. –Sie ist so ein wunderschöner Engel, wenn die schläft. Ich möchte nur gerne wissen, wieso sie so ausgerastet ist. Irgendetwas muss dahinter stecken. Ich werde sie fragen müssen, sobald sie aufwacht. Es muss etwas geben, was sie mir nicht gesagt hat. Auf jeden Fall muss es etwas mit Kates Worte zu tun hatte und dass es

sehr persönlich war. -, dachte der blau-haarige Teufel.

Seiryuu schlief tief und fest. Sie träumte vor sich hin. Sie träumte von ihrer Vergangenheit. Es war vor mehr als 17 Jahren. Seiryuu war erst acht Jahre alt und hatte noch keine Verpflichtungen als Prinzessin. Sie konnte den ganzen Tag spielen und ausgelassen lachen. Doch dies tat sie nur in der Nähe ihres Halbbruders. Die Beiden waren immer unzertrennlich und ihre Streiche waren legendär. Joshua war der Einzige, der zärtlich und liebevoll zu ihr war. Ihr Vater war schon immer gegen Joshua. Dabei war er sein Fleisch und Blut. Es stimmte, Joshua war nicht der Sohn von ihrem Vater und ihrer verstorbenen Mutter, aber deshalb durfte er ihn nicht verachten. Und doch tat er es. Seiryuu war die Einzige, die sich um ihren Stiefbruder kümmerte. Am schlimmsten war es aber, dass Joshua nicht auf den Thron, geschweige denn in die Nähe es Thronsaals durfte.

Seiryuu schlief unruhig. Sie träumte immer schlechter, weil ihre Erinnerungen so langsam ins Negative umsprangen. Chrono merkte das und nahm sie in den Arm. „Alles ist gut, mein bezaubernder Engl. Ich bin bei dir.“, hauchte er ihr ins Ohr, während er ihr zärtlich über die Arme strich. Langsam öffnete Seiryuu ihre Augen. Völlig neben sich erblickt sie ihren Geliebten an. „Guten Morgen Engelchen.“, hauchte er ihr zu. Seiryuu lächelte matt und kuschelte sich an seine Brust. Sie atmete seinen ganz persönlichen und männlichen Duft ein und kraulte seine Brust. Chrono fing an zu schnurren. „Das ist schön.“, schnurrte er ihr ins Ohr. Seiryuu schmiegte sich an ihn und kuschelte mit seinem Körper. Chrono überlegte nicht lange und schlang seine Arme um ihren Körper. Er genoss die Zweisamkeit mit seiner Geliebten. Doch er wollte mehr über ihr Verhalten wissen und ein wenig wütend war er auch. Immerhin hätte sie sterben können. Obwohl, wenn er genau darüber nachdachte, dann konnte sie Aion mit einen Augenaufschlag vernichten. Aber seine Sorge um sie war grenzenlos. „Geliebte, wieso hast du dich gestern in diesen sinnlosen Kampf bestürzt? Warum warst du so wütend? Ich würde dir so gerne helfen, aber dafür musst du mir schon sagen, was dir auf dem Herzen liegt.“, sagte Chrono. Er klang traurig, weil er ihr nicht helfen konnte. Seiryuu wollte nicht, dass er traurig war oder dass er litt. Sie kuschelte sich an ihn und küsste sanft seine Brust. „Bitte sei nicht mehr traurig. Ich werde dir alles erklären, aber bitte sei dann wieder fröhlich.“, sagte Seiryuu. Chrono hörte, dass sie weinte, denn er hörte es aus ihrer Stimme heraus. Er drückte sie fest an sich und flüsterte seiner Geliebten beruhigende Worte ins Ohr. Seiryuu fing sich wieder und berichtete Chrono, wieso sie so aus der Haut gefahren war.

Fortsetzung folgt